

Gehörlosenseelsorge

Dr. Andreas Barth
Klosterhof 6b
Postfach 263
CH-9001 St. Gallen

Telefon direkt 071 227 34 61
gehoerlosenseelsorge@bistum-
stgallen.ch
www.gehoerlosenseelsorge-sg.ch

Liebe Freunde und Interessierte

In diesen Tagen hat sich das Leben von vielen Menschen verändert.

Wir können uns leider nicht aus der Nähe sehen, sogar Gottesdienste müssen ausfallen.

Die digitalen Möglichkeiten helfen uns in diesen Tagen (Internet, WhatsApp, Youtube, TV etc.), in denen das Thema «Coronavirus» bestimmend ist. So können wir uns doch sehen und informieren.

Ausserdem können wir aneinander denken und füreinander beten, das kann eine grosse Kraft sein, auch wenn Einsamkeit oder Angst die Herzen schwer machen.

Ich möchte Mut machen, entgegen der Angst und der Einsamkeit, im Herzen mit Gott zu sprechen. Wir nennen das Gebet: Angst und Sorgen können im Herzen lähmen oder unruhig machen, gerade wenn wir versuchen zur Ruhe zu kommen. – Versuchen wir Atemzug für Atemzug bewusst zu spüren, dass wir leben. –

So können wir zu beten beginnen. Das ist gerade in dieser «Krisenzeit» wichtig.



Wir können frei von Herzen mit Gott im Gespräch sein – ich lege euch ein Gebet bei. Ein Teil der Worte sind von einem anderen Theologen mit Namen Johannes Hartl.

Herzlich verbunden,

Andreas Barth, Diakon

Weitere Informationen:

- Auf der Internetseite der Gehörlosenseelsorge versuche ich neu immer wieder zu schreiben und auf Neues aufmerksam zu machen
<http://www.gehoerlosenseelsorge-sg.ch/blog/>
Vielleicht kann ich z.B. auch hin und wieder ein Video dort einstellen.
- Der Gehörlosengottesdienst am Palmsonntag fällt aus. Der Ausfall weiterer Gottesdienste oder das Stattfinden geben wir auf der Internetseite bekannt: <http://www.gehoerlosenseelsorge-sg.ch/>
- Am 29.3. und am Palmsonntag, 5.4. gibt es ökumenische Sondergottesdienste, die von SRF unter Mitarbeit der kirchlichen Mediendienste am 29.3. und am 5.4. jeweils von 10.00 – 10.30 Uhr übertragen werden. Sie werden per Teletext unternitelt. So können über die gewohnte Zuschaltung der Untertitelfunktion auch Menschen mit eingeschränktem Gehör und Gehörlose daran teilhaben: <https://www.srf.ch/programm/tv/mediagroup/gottesdienst>
- Es besteht die Idee, einen WhatsApp-Gottesdienst zu gestalten. Falls es dazu kommt, achtet bitte auf das, was ich im Blog im Internet schreibe: <http://www.gehoerlosenseelsorge-sg.ch/blog/>

Wer daran Interesse hat, kann mir das im E-Mail schreiben:

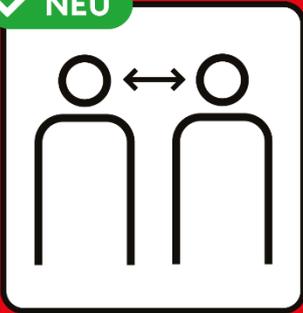
andreas.barth@bistum-stgallen.ch

- Hier ist das Evangelium in leichter Sprache zu finden. Das gibt es jeden Sonntag, mit Gebärdenvideo:
<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de>
- Jeden Donnerstagabend: Bis Gründonnerstag (Donnerstag vor Ostern) werden im ganzen Land jeweils am Donnerstagabend Kerzen auf den Fenstersimsen und Balkonen entzündet (ab 20 Uhr). Es ist ein Zeichen der Hoffnung und eine Erinnerung an das gemeinsame Gebet. Die evangelisch-reformierte und die römisch-katholische Kirche in der Schweiz unterstützen zusammen dieses Zeichen der Verbundenheit.
- Weitere aktuelle Informationen können auch auf der Seite des Bistums St. Gallen nachgelesen werden: <https://www.bistum-stgallen.ch/>

Neues Coronavirus Aktualisiert am 5.3.2020

SO SCHÜTZEN WIR UNS. 

✓ NEU



Abstand halten.
Zum Beispiel:

- Ältere Menschen durch genügend Abstand schützen.
- Beim Anstehen Abstand halten.
- Bei Sitzungen Abstand halten.

WEITERHIN WICHTIG:

✓ 
Gründlich Hände waschen.

✓ 
Hände schütteln vermeiden.

✓ 
In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.

✓ 
Bei Fieber oder Husten zu Hause bleiben.

✓ 
Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

Art. 316.588

www.bag-coronavirus.ch



Gebet in Zeiten des Coronavirus

Gott, du kennst unsere Herzen. Du nimmst uns an, wie wir jetzt da sind. Wir vertrauen dir.

Wir bringen Dir alle Erkrankten und bitten um Trost und Heilung.

Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.

Bitte tröste jene, die jetzt trauern.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie.

Allen Krankenschwestern und Pflegern Kraft in dieser starken Belastung.

Den Politikern und Mitarbeitern der Gesundheitsämter Besonnenheit.

Wir beten für alle, die in Panik sind. Alle, die von Angst überwältigt sind.

Um Frieden inmitten des Sturms, um klare Sicht.

Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden haben oder befürchten.

Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen, sich einsam fühlen, niemanden umarmen können. Berühre Du Herzen mit Deiner Sanftheit.

Und ja, wir beten, dass diese Pandemie abschwilt, dass die Zahlen zurückgehen, dass Normalität wieder einkehren kann.

Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit.

Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist.

Wir vertrauen dir, jetzt und auf ewig. Danke. Amen.